

156. Dorneggwald

Kategorie

Flurname (Wald).

Bedeutung

«Wald bei der Dornegg», «Wald auf dem mit Dornengestrüpp besetzten Geländeabsatz».

Bemerkungen

Der *Dorneggwald* befindet sich nördlich *Cholegrueben (Büel)* weitgehend auf Tübacher Gebiet und bildet die Gemeindegrenze. Der *Dorneggwald* wird auch *Saxholz* genannt. «Heute spricht man nebeneinander von Saxholz und Dorneggwald» (Huber, 2000, S. 106).

Lokalisierung

Kartenausschnitte: 08_Cholegrueben; 41_Unterbüel-Ruechen.

Belege

- 1778: Dorn Egg
Fürer, Geometrischer Plan.
- 1781: Dornegg
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil [Grundriss der Gemeinde Tübach].
- 1781: Dorneg
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil, Tab. XIII.
- 1781: an die dornegg
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil, S. 113.
- 1970: Dorneggwald
Fessler, Übersichtsplan.
- 2017: Dorneggwald
map.geo.admin.ch [Online-Karte].

Frühere Deutung

«Erath setzt den Namen Dornegg in den Vorwald, wo der Bewuchs mit Dornensträuchern besonders dicht war. Dornegg lebt heute in Dorneggwald weiter. Zusges. aus Dorn ‚Dorn, Stachel, Dornstrauch‘ für ‚Ort mit vielen Dornen, mit viel Dornegestrüpp‘ + Egg ‚Spitze, Ecke, Kante, Winkel‘. Topografisch bedeutet Egg ‚vorspringender Bergabsatz, langgezogener Bergrücken‘». (Huber, 2000, S. 103)

Deutung

«Wald bei der Dornegg», «Wald auf dem mit Dornengestrüpp besetzten Geländeabsatz».

Der *Dorneggwald* ist der Wald bei der *Dornegg*, die bereits 1781 bezeugt ist.

Wald-Flurnamen sind erwartungsgemäss recht häufig in unserem Raum. Allerdings sind in Mörschwil die Fügungen mit dem Synonym Holz (= Ort, wo man Holz gewinnt), noch häufiger anzutreffen. Wald-Flurnamen bezeichnen Gebiete, wo sich oder in deren Nähe sich Gehölz befindet. Der Ortsnamenbestandteil Wald geht auf alt-hochdeutsch wald, mittelhochdeutsch walt (= Wald, Gehölz) zurück (vergleiche zu «Wald»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 641).